

Die Präsidenten des Bundesrates



1949 – 2024



Bundesrat

Einleitung

Der Bundesrat besteht aus Mitgliedern der Regierungen der Länder. Sein Präsident wird jedes Jahr zum 1. November aus dem Kreis der Ministerpräsidenten der Länder gewählt. Jeweils für ein Jahr stellt ein Land den Präsidenten.

Die Wahl des Bundesratspräsidenten erfolgt nach einem festen Turnus, der durch die Einwohnerzahl der Länder bestimmt wird. Die Reihenfolge beginnt mit dem Regierungschef des Landes mit den meisten Einwohnern.

Der Bundesratspräsident ist Repräsentant des Verfassungsorgans Bundesrat. Er vertritt die Bundesrepublik Deutschland rechtlich in allen Angelegenheiten des Bundesrates. Seine Hauptaufgabe liegt in der Einberufung und Leitung der Plenarsitzungen des Bundesrates.

Daneben weist das Grundgesetz dem Präsidenten des Bundesrates eine besondere Aufgabe zu: Er hat die Befugnisse des Bundespräsidenten wahrzunehmen, wenn dieser verhindert oder vorzeitig aus dem Amt geschieden ist (Artikel 57 Grundgesetz).

Dem Bundesratspräsidenten stehen zwei Vizepräsidenten zur Seite, die ihn bei der Erfüllung seiner Aufgaben beraten und bei Verhinderung vertreten. Gemeinsam bilden sie das Präsidium des Bundesrates. Zum ersten Vizepräsidenten wird jeweils der Präsident des Vorjahres und zum zweiten Vizepräsidenten der designierte Präsident des nachfolgenden Geschäftsjahres gewählt.

Das Präsidium erstellt unter anderem den Entwurf des Haushaltsplanes für den Bundesrat, und es beschließt wichtige interne Angelegenheiten des Bundesrates, sofern diese nicht vom Plenum entschieden werden müssen.

1949–1950

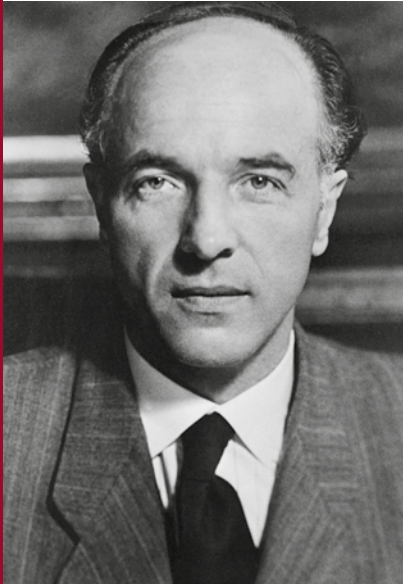
Dr.-Ing. E.h. Karl Arnold

* 21.03.1901 – Herrlishöfen

† 29.06.1958 – Düsseldorf

Amtszeit: 07.09.1949 bis 06.09.1950

Land: Nordrhein-Westfalen



Zur Person

Ausbildung: Schuhmacher, Ingenieur

Berufliche Stationen: Gewerkschafter, Oberbürgermeister von Düsseldorf, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, später Vorsitzender der CDU-Sozialausschüsse

1. September 1948

Wahl des Vizepräsidenten des Parlamentarischen Rates während der Konstituierenden Sitzung in der ehemaligen Pädagogischen Akademie.

© Bundesbildstelle

1950–1951

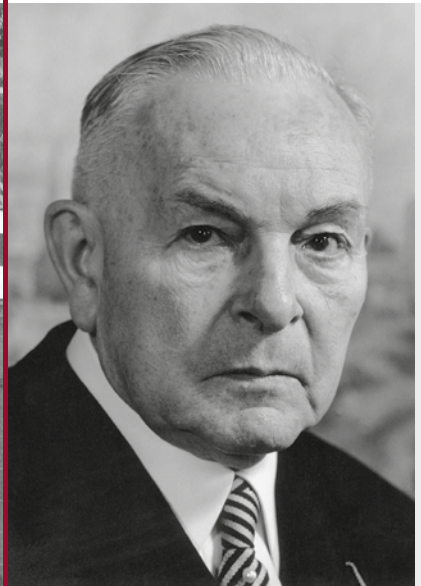
Dr. Hans Ehard

* 10.11.1887 – Bamberg

† 18.10.1980 – München

1. Amtszeit: 08.09.1950 bis 07.09.1951

Land: Bayern



23. Mai 1949

Hinweisschild für die Schlussitzung des Parlamentarischen Rates (vor dem Bonner Bahnhof).

© Bundesbildstelle

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Vorsitzender verschiedener Gerichte,
Justizminister in Bayern,
Ministerpräsident von Bayern,
CSU-Vorsitzender

1951–1952

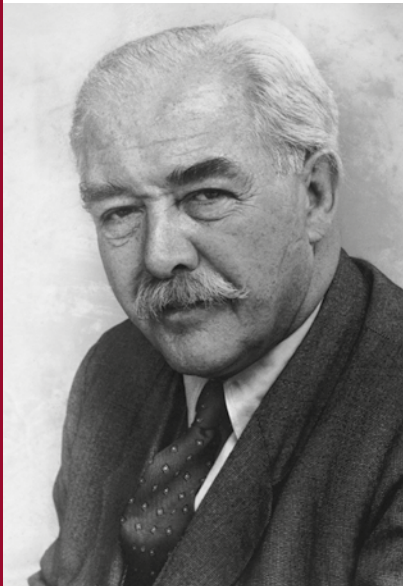
Hinrich Wilhelm Kopf

* 06.05.1893 – Neuenkirchen
(Land Hadeln)

† 21.12.1961 – Göttingen

Amtszeit: 07.09.1951 bis 06.09.1952

Land: Niedersachsen



Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Ministerpräsident des Landes

Hannover, erster Ministerpräsident

von Niedersachsen

1953

Der Bundesrat

© picture-alliance/ dpa

1952–1953

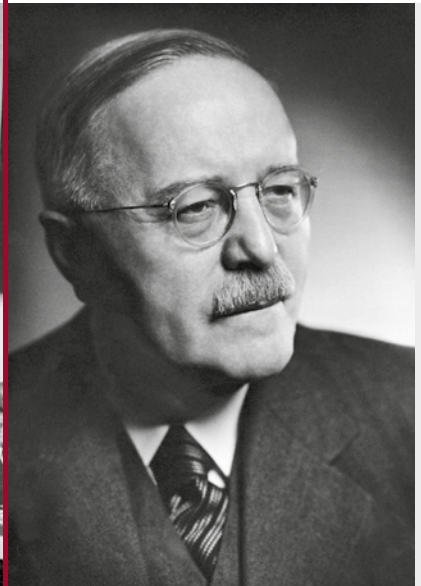
Dr. Reinhold Maier

* 16.10.1889 – Schorndorf

† 19.08.1971 – Stuttgart

Amtszeit: 07.09.1952 bis 06.09.1953

Land: Baden-Württemberg



Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

DDP-Parteisekretär, Wirtschaftsminister in Württemberg, Ministerpräsident von Württemberg-Baden, erster Ministerpräsident von Baden-Württemberg, später FDP-Bundesvorsitzender

1953–1954

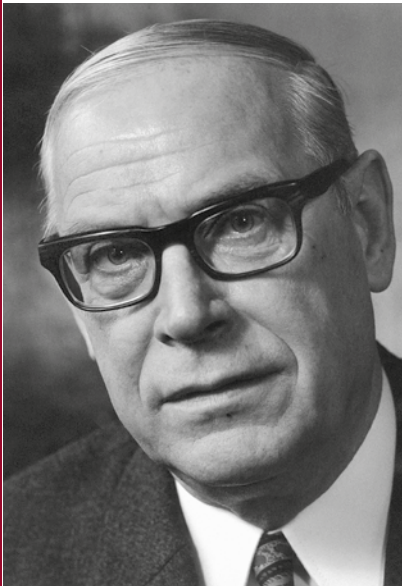
**Dr. h.c. Dr. E.h.
Georg August Zinn**

* 27.05.1901 – Frankfurt am Main

† 27.03.1976 – Frankfurt am Main

1. Amtszeit: 07.09.1953 bis 06.09.1954

Land: Hessen



Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Stadtverordneter in Kassel,
Mitglied des Parlamentarischen
Rates, Ministerpräsident
von Hessen und hessischer
Justizminister

17. Juni 1953

Demonstranten gehen durch das
Brandenburger Tor.

© Bundesbildstelle

1954–1955

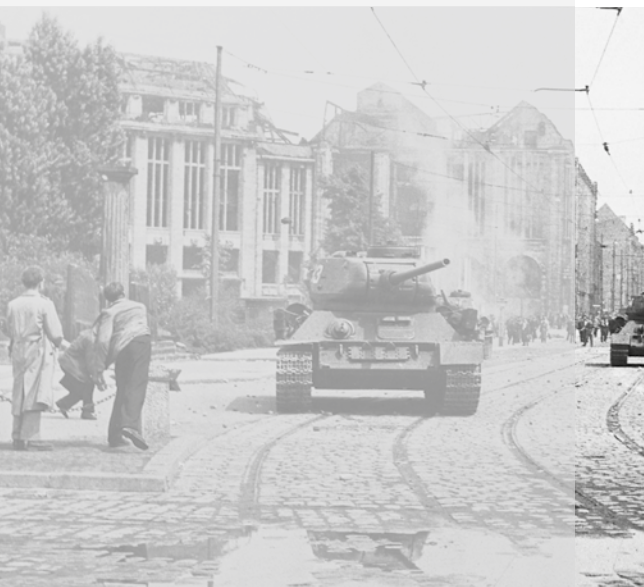
Dr. h.c. Peter Altmeier

* 12.08.1899 – Saarbrücken

† 28.08.1977 – Koblenz

1. Amtszeit: 07.09.1954 bis 06.09.1955

Land: Rheinland-Pfalz



17. Juni 1953

Demonstranten werfen Steine
auf sowjetische Panzer.

© Bundesbildstelle

Zur Person

Ausbildung: Kaufmann

Berufliche Stationen:

Stadtverordneter in Koblenz,
Regierungspräsident

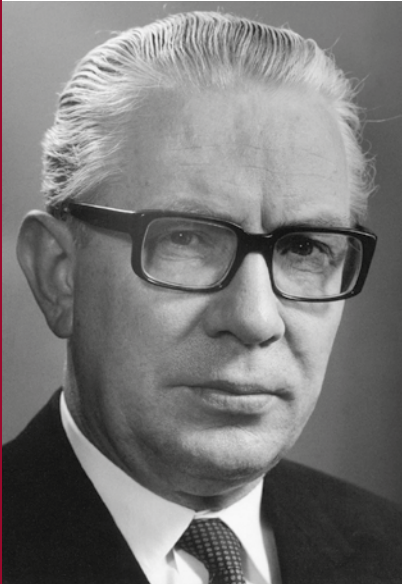
Montabaur, Ministerpräsident
von Rheinland-Pfalz und

rheinland-pfälzischer Innenminister
sowie Minister für Wirtschaft
und Verkehr

1955–1956

Dr. h.c. Kai-Uwe von Hassel

* 21.04.1913 – Gare, Deutsch-Ostafrika
(heute Tansania)
† 08.05.1997 – Aachen
Amtszeit: 07.09.1955 bis 06.09.1956
Land: Schleswig-Holstein



Zur Person

Ausbildung: Kaufmann

Berufliche Stationen:

Bürgermeister von Glücksburg,
Ministerpräsident von
Schleswig-Holstein,
Bundesminister der Verteidigung,
Bundestagspräsident und
Europaabgeordneter

25. März 1957

Unterzeichnung der Römischen Verträge
(EWG-Vertrag und EURATOM) durch Belgien,
Bundesrepublik Deutschland, Frankreich,
Italien, Luxemburg, Niederlande auf dem
Kapitol in Rom

© Bundesbildstelle

1956–1957

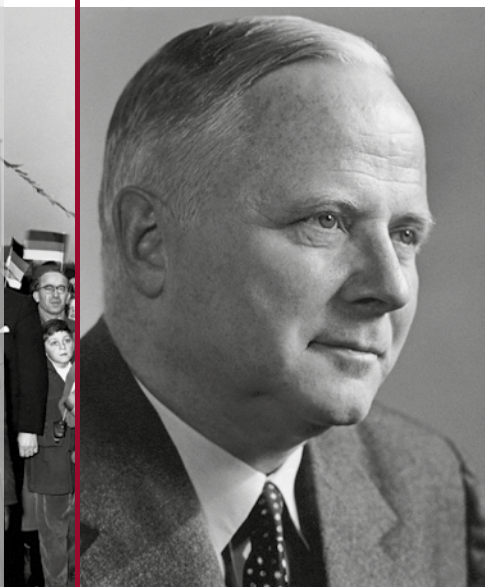
Dr. Kurt Sieveking

* 21.12.1897 – Hamburg

† 16.03.1986 – Hamburg

Amtszeit: 07.09.1956 bis 31.10.1957

Land: Hamburg



1. Januar 1957

Am 27. Oktober 1956 wurde in Luxemburg der Saarvertrag geschlossen. Das Saarland kam als zehntes Land (ohne Berlin) zur Bundesrepublik Deutschland. Zuschauer feiern den Beitritt des Landes.

© Bundesbildstelle

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Syndikus Bankhaus

Warburg & Co, Generalkonsul

in Stockholm, Syndikus des

Hamburger Senats, Erster

Bürgermeister von Hamburg

1957–1958

Willy Brandt

* 18.12.1913 – Lübeck

† 08.10.1992 – Unkel am Rhein

Amtszeit: 01.11.1957 bis 31.10.1958

Land: Berlin



Zur Person

Ausbildung: Schiffsmakler,
Studium der Geschichte (jeweils
begonnen)

Berufliche Stationen:

Exiljournalist, Mitglied
Abgeordnetenhaus von Berlin,
Regierender Bürgermeister
von Berlin, SPD-Vorsitzender,
Außenminister und Bundeskanzler

20. Dezember 1957

Bremens Regierungschef Wilhelm Kaisen
verlässt den Bundesrat in Bonn.

© Bundesrat

1958–1959



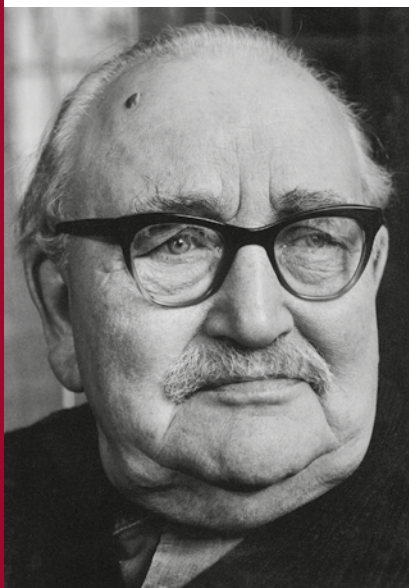
Wilhelm Kaisen

* 22.05.1887 – Hamburg

† 19.12.1979 – Bremen

Amtszeit: 01.11.1958 bis 31.10.1959

Land: Bremen



Zur Person

Ausbildung: Stukkateur

Berufliche Stationen:

Fabrikarbeiter, Vorsitzender
eines Soldatenrates,

Chefredakteur Bremer

Volkszeitung, Senator,

Landwirt, Präsident des Senats
der Bremischen Bürgerschaft

1959–1960

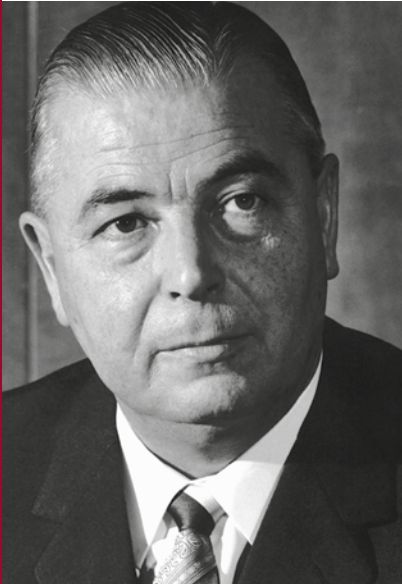
Dr. Franz-Josef Röder

* 22.07.1909 – Merzig

† 26.06.1979 – Saarbrücken

1. Amtszeit: 01.11.1959 bis 31.10.1960

Land: Saarland



Zur Person

Ausbildung: Romanist,
Geograph

Berufliche Stationen:

Lehrer, Auslandsschuldienst,
Dolmetscher, Schulleiter,
Bundestagsabgeordneter,
saarländischer Kultusminister,
Ministerpräsident des
Saarlandes

15. September 1959

In einer Sondersitzung von Bundestag und Bundesrat in Bonn wurde Theodor Heuss (vorn) als Bundespräsident verabschiedet und Heinrich Lübke (hinten) als neuer Bundespräsident vereidigt.

© picture-alliance / Marianne Rohwedder-Flink

1960–1961



1961

Mauerbau am Brandenburger Tor

© Bundesbildstelle

Dr. Franz Meyers

* 31.07.1908 – Mönchengladbach

† 27.01.2002 – Mönchengladbach

Amtszeit: 01.11.1960 bis 31.10.1961

Land: Nordrhein-Westfalen



Zur Person

Ausbildung: Jurist

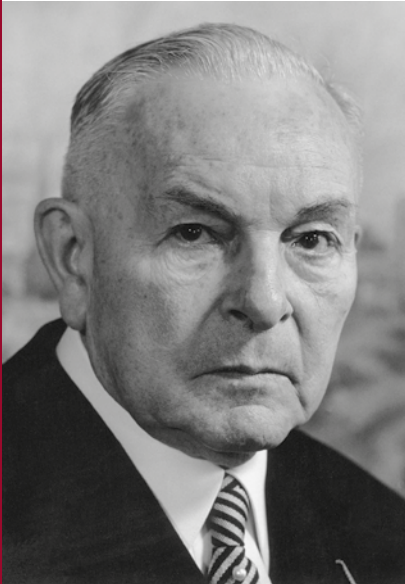
Berufliche Stationen:

Anwalt, Oberbürgermeister
von Mönchengladbach,
nordrhein-westfälischer
Innenminister, Manager des
CDU-Bundestagswahlkampfes
1957, Ministerpräsident von
Nordrhein-Westfalen

1961–1962

Dr. Hans Ehard

* 10.11.1887 – Bamberg
† 18.10.1980 – München
2. Amtszeit: 01.11.1961 bis 31.10.1962
Land: Bayern



Titel der Antrittsrede
**„Der Bundesrat – Hüter
der föderativen Ordnung“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Vorsitzender verschiedener Gerichte,
Justizminister in Bayern,
Ministerpräsident von Bayern,
CSU-Vorsitzender

23. Mai 1962

Schwarzwälder Trachtengruppe im
Bundesrat

© Bundesbildstelle

1962–1963

Dr.h.c. Kurt Georg Kiesinger

* 06.04.1904 – Ebingen, Württemberg
† 09.03.1988 – Tübingen-Bebenhausen
Amtszeit: 01.11.1962 bis 31.10.1963
Land: Baden-Württemberg



Titel der Antrittsrede
**„Zur politischen Funktion
des Bundesrates“**

Zur Person

Ausbildung: Pädagoge,
Germanist, Jurist

Berufliche Stationen: Anwalt,
CDU-Landesgeschäftsführer
in Württemberg-Hohenzollern,
Ministerpräsident von Baden-
Württemberg, Bundeskanzler
und CDU-Bundesvorsitzender

1963–1964

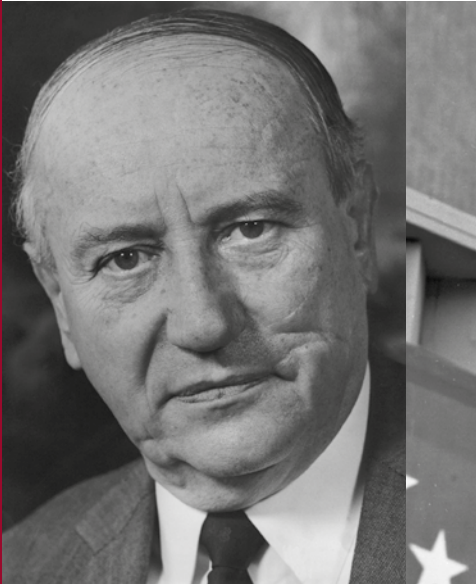
Dr. Georg Diederichs

* 02.09.1900 – Northeim

† 19.06.1983 – Hannover

Amtszeit: 01.11.1963 bis 31.10.1964

Land: Niedersachsen



Zur Person

Ausbildung: Apotheker, Jurist, Volkswirt

Berufliche Stationen:

Bürgermeister von Northeim, Mitglied des Parlamentarischen Rates, niedersächsischer Sozialminister, Ministerpräsident von Niedersachsen

26. Juni 1963

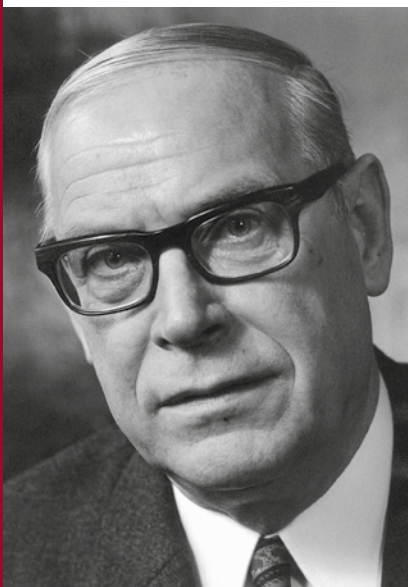
Vom 23. bis 26. Juni 1963 besucht der Präsident der USA, John F. Kennedy, zum ersten Mal die Bundesrepublik Deutschland. Zum Abschluss seines Besuchs reist er nach Berlin (West). Im Bild: Präsident Kennedy spricht am letzten Tag seines Besuchs vor dem Schöneberger Rathaus in Berlin zu der Bevölkerung. Mit den Worten „Ich bin ein Berliner“ bekräftigt er das Engagement der USA für ein freies Berlin (West).

© Bundesbildstelle

1964–1965

Dr. h.c. Dr. E.h. Georg August Zinn

* 27.05.1901 – Frankfurt am Main
† 27.03.1976 – Frankfurt am Main
2. Amtszeit: 01.11.1964 bis 31.10.1965
Land: Hessen



November 1964

Herzlich begrüßen sich Verwandte am Berliner Grenzübergang Oberbaumbrücke. Am 2. November 1964 durften erstmals seit dem Bau der Mauer am 13. August 1961 Rentner aus der DDR zu Verwandten nach Berlin (West) und in die Bundesrepublik Deutschland reisen.

© picture-alliance / dpa

Titel der Antrittsrede
„Das Bundesratsprinzip heute“

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Stadtverordneter in Kassel,
Mitglied des Parlamentarischen Rates, Ministerpräsident von Hessen und hessischer Justizminister

1965–1966

Dr. h.c. Peter Altmeier

* 12.08.1899 – Saarbrücken

† 28.08.1977 – Koblenz

2. Amtszeit: 01.11.1965 bis 31.10.1966

Land: Rheinland-Pfalz



Titel der Antrittsrede

**„Föderalismus als politisches
Ordnungsprinzip“**

Zur Person

Ausbildung: Kaufmann

Berufliche Stationen:

Stadtverordneter in Koblenz,

Regierungspräsident

Montabaur, Ministerpräsident

von Rheinland-Pfalz und

rheinland-pfälzischer Innenminister

sowie Minister für Wirtschaft

und Verkehr

14. Juli 1967

Blick in die 236. Plenarsitzung
des Bundesrates

© Bundesrat

1966–1967



1. Dezember 1967

Bundsratspräsident Klaus Schütz (Berlin (West), rechts) gratuliert dem neugewählten Vizepräsidenten Hans Koschnick (Bremen).

© Bundesbildstelle

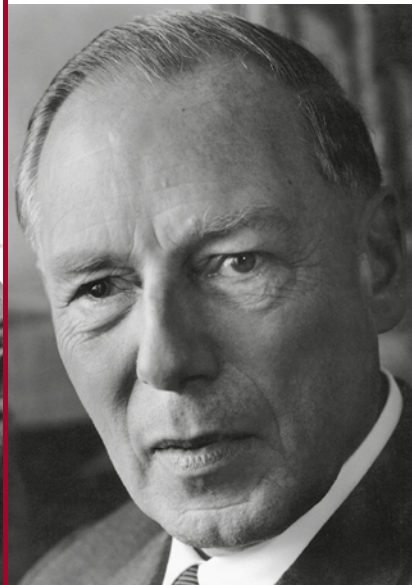
Dr. Helmut Lemke

* 29.09.1907 – Kiel

† 15.04.1990 – Lübeck

Amtszeit: 01.11.1966 bis 31.10.1967

Land: Schleswig-Holstein



Titel der Antrittsrede

„Neuorientierung zwischen Bund und Ländern“

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Notar, Bürgermeister von Eckernförde und Schleswig, schleswig-holsteinischer Kultusminister, später Innenminister, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Landtagspräsident

1967–1968

Klaus Schütz

* 17.09.1926 – Heidelberg

† 29.11.2012 – Berlin

Amtszeit: 01.11.1967 bis 31.10.1968

Land: Berlin



Zur Person

Ausbildung: Historiker,
Germanist

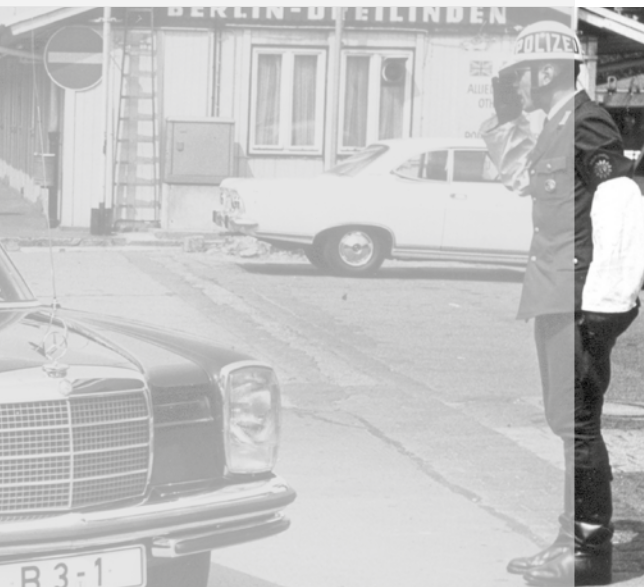
Berufliche Stationen:
Bundestagsabgeordneter,
Staatssekretär im Auswärtigen Amt,
Regierender Bürgermeister von
Berlin, deutscher Botschafter
in Israel, Intendant der Deutschen
Welle, Direktor Landesanstalt
für Rundfunk in Nordrhein-Westfalen

14. Juni 1969

Der Wagen mit dem Regierenden Bürgermeister von Berlin (West) Klaus Schütz, seiner Ehefrau Heidi und seinem persönlichen Referenten Günter Struve hält am 14. Juni 1969 vor einem salutierenden Polizisten am Kontrollpunkt Dreilinden, kurz vor der Einfahrt in die DDR.

© picture-alliance / dpa

1968–1969



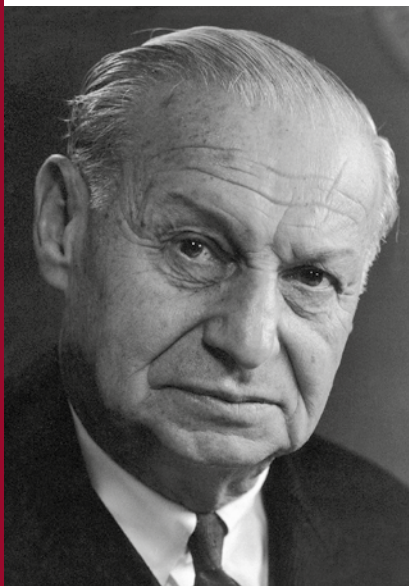
Prof. Dr. Herbert Weichmann

* 23.02.1896 – Landsberg, Oberschlesien

† 09.10.1983 – Hamburg

Amtszeit: 01.11.1968 bis 31.10.1969

Land: Hamburg



Titel der Antrittsrede

„Vor neuen gesellschaftlichen Erfordernissen – Plädoyer für einen schöpferischen Föderalismus“

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen: Journalist, Richter, Referent des preußischen Ministerpräsidenten, Exilkorrespondent, Wirtschaftsprüfer in New York, Präsident des Rechnungshofes in Hamburg, Finanzsenator, Erster Bürgermeister von Hamburg

1969–1970

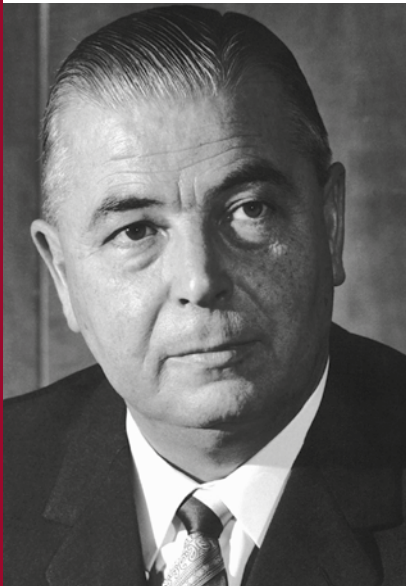
Dr. Franz-Josef Röder

* 22.07.1909 – Merzig

† 26.06.1979 – Saarbrücken

2. Amtszeit: 01.11.1969 bis 31.10.1970

Land: Saarland



Zur Person

Ausbildung: Romanist,
Geograph

Berufliche Stationen:

Lehrer, Auslandsschuldienst,
Dolmetscher, Schulleiter,
Bundestagsabgeordneter,
saarländischer Kultusminister,
Ministerpräsident des
Saarlandes

1970–1971



9. Juli 1971

369. Plenarsitzung des Bundesrates

© Bundesbildstelle

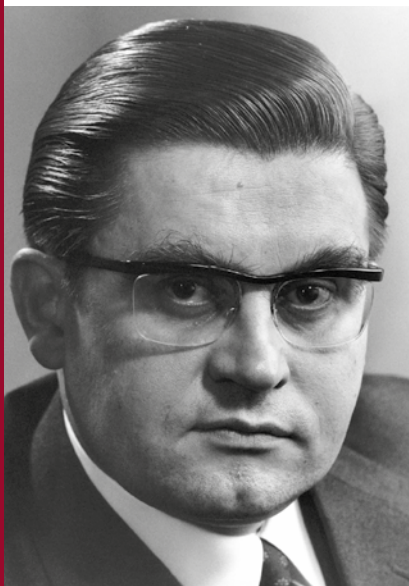
Hans Koschnick

* 02.04.1929 – Bremen

† 21.04.2016 – Bremen

1. Amtszeit: 01.11.1970 bis 31.10.1971

Land: Bremen



Zur Person

Ausbildung: Gehobener Verwaltungsdienst

Berufliche Stationen: Leiter des Amtes für Leibesübung, Bremer Innensenator, Präsident des Senats der Bremischen Bürgerschaft, Präsident des Deutschen Städtetages, später Bundestagsabgeordneter, EU-Administrator für Mostar

1971–1972

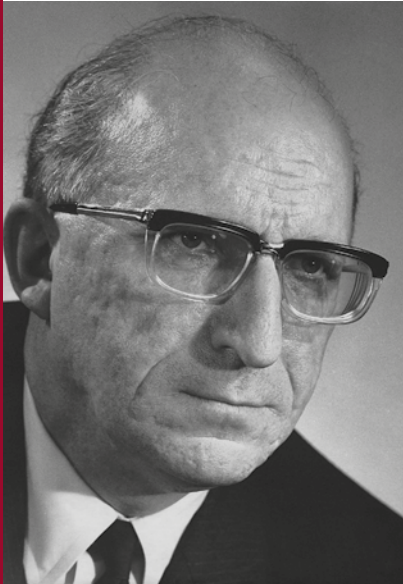
Heinz Kühn

* 18.02.1912 – Köln

† 12.03.1992 – Köln

Amtszeit: 01.11.1971 bis 31.10.1972

Land: Nordrhein-Westfalen



Titel der Antrittsrede
„Politischer Bundesrat“

Zur Person

Ausbildung: Volkswirt und
Staatswissenschaftler

Berufliche Stationen:
Chefredakteur Rheinische Zeitung,
Landtags- und Bundestags-
abgeordneter, Ministerpräsident
von Nordrhein-Westfalen,
Mitglied des Europaparlaments
und Ausländerbeauftragter der
Bundesregierung

Sommer 1972

Bundeskanzler Willy Brandt verlässt
den Bundesrat.

© Bundesrat

1972–1973



1972

Das Bundeshaus mit Bundesrat und Bundestag in Bonn

© Bundesbildstelle

Dr. h.c. Alfons Goppel

* 01.10.1905 – Regensburg

† 24.12.1991 – Johannesberg

Amtszeit: 01.11.1972 bis 31.10.1973

Land: Bayern



Titel der Antrittsrede

„Bundesrat – Hüter des föderalistischen Verfassungsprinzips“

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Anwalt in Regensburg, Amtsgerichtsrat, 2. Bürgermeister in Aschaffenburg, Staatssekretär im Bayerischen Justizministerium, Innenminister, Ministerpräsident von Bayern, Mitglied des Europaparlaments

1973–1974

Dr. Hans Filbinger

* 15.09.1913 – Mannheim

† 01.04.2007 – Freiburg-Günterstal

Amtszeit: 01.11.1973 bis 31.10.1974

Land: Baden-Württemberg



Titel der Antrittsrede

„Der Bundesrat – Eine eigenständige politische Kraft“

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Marinerichter im Zweiten Weltkrieg
und bis Februar 1946, Rechtsanwalt,
Stadtrat in Freiburg, Staatsrat,
baden-württembergischer
Innenminister, Ministerpräsident
von Baden-Württemberg

16. Mai 1974

Helmut Schmidt, Bundesminister der Finanzen und designierter Bundeskanzler (M.I.), im Gespräch mit Walter Scheel, Bundesminister des Auswärtigen, am Rande der Wahl des Bundeskanzlers im Deutschen Bundestag.

© Bundesbildstelle

1974–1975



8. November 1974

Bundeskanzler Helmut Schmidt hält im Bundestag eine Rede.

© Bundesbildstelle

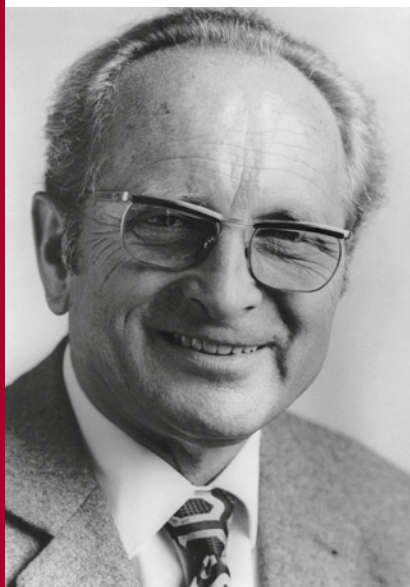
Alfred Kubel

* 25.05.1909 – Braunschweig

† 22.05.1999 – Bad Pyrmont

Amtszeit: 01.11.1974 bis 31.10.1975

Land: Niedersachsen



Titel der Antrittsrede

„Bundesrat und Kooperation“

Zur Person

Ausbildung: Kaufmann, Drogist

Berufliche Stationen: Prokurist,

Generaldirektor der Deutschen

Asphalt AG, Ministerpräsident

des Landes Braunschweig,

diverse Ministerposten in

Niedersachsen, Ministerpräsident

von Niedersachsen, Kuratoriums-

vorsitzender eines Instituts für

Schulbuchforschung

1975–1976

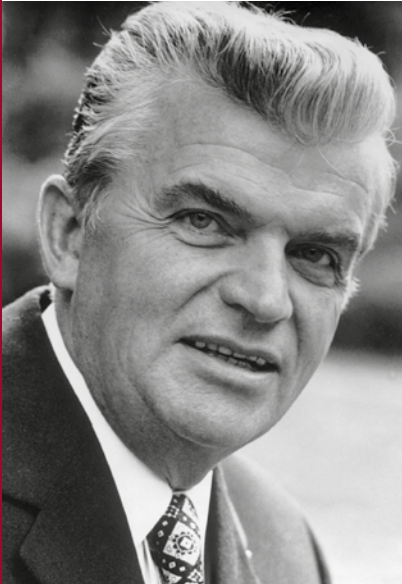
Albert Osswald

* 16.05.1919 – Gießen-Wieseck (Oberhessen)

† 15.08.1996 – Schwangau

Amtszeit: 01.11.1975 bis 20.10.1976

Land: Hessen



Titel der Antrittsrede
**„Bundesrat in der
Mitverantwortung“**

Zur Person

Ausbildung: Kaufmann

Berufliche Stationen:

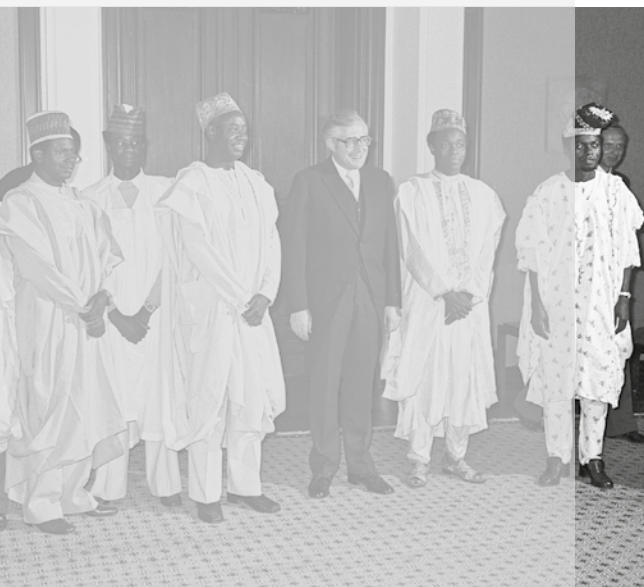
Selbständiger Kaufmann,
Stadtverordneter, Kämmerer
und Bürgermeister in
Gießen, erst Wirtschafts-,
dann Finanzminister in
Hessen, Ministerpräsident
von Hessen

12. März 1976

Im Bundesrat wird über die Abkommen
der Bundesrepublik Deutschland mit der
Volksrepublik Polen abgestimmt.

© Bundesbildstelle

1976–1977



23. August 1977

Bundesratspräsident Bernhard Vogel empfängt den Botschafter Nigerias.

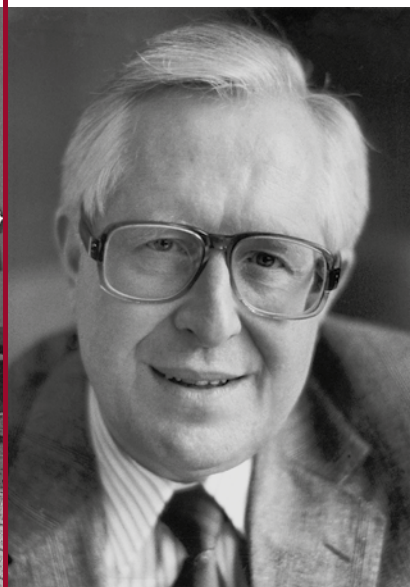
© Bundesbildstelle

Dr. Bernhard Vogel

* 19.12.1932 – Göttingen

1. Amtszeit: 03.12.1976 bis 31.10.1977

Land: Rheinland-Pfalz



Titel der Antrittsrede

„Der Bundesrat – Machtkontrolle und Machtbalance“

Zur Person

Ausbildung: Politologe

Berufliche Stationen:

Lehrbeauftragter, Mitglied des Stadtrats in Heidelberg, Bundestagsabgeordneter, Kultusminister in Rheinland-Pfalz, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, später Ministerpräsident von Thüringen

1977–1978

Dr. Gerhard Stoltenberg

* 29.09.1928 – Kiel

† 23.11.2001 – Bonn-Bad Godesberg

Amtszeit: 01.11.1977 bis 31.10.1978

Land: Schleswig-Holstein



Titel der Antrittsrede

**„Für Freiheit und Ordnung –
Der Bundesrat in der
gemeinsamen Verantwortung
der Verfassungsorgane“**

Zur Person

Ausbildung: Historiker

Berufliche Stationen: Landtags-
abgeordneter, Direktor der Friedrich
Krupp GmbH, Bundesminister für
Wissenschaft und Forschung,
später Bundesminister für Finanzen
und dann für Verteidigung

20. Oktober 1977

Bundeskanzler Helmut Schmidt begrüßt den Kommandeur der GSG 9, Ulrich Wegener. Unter Wegeners Kommando befreite die Bundesgrenzschutzgruppe GSG 9 in Mogadischu (Somalia) Passagiere und Besatzung des Lufthansa-Flugzeugs „Landshut“. Palästinensische Terroristen hatten die Maschine entführt, um inhaftierte RAF-Gründer freizupressen.

© Bundesbildstelle

1978–1979



21. Dezember 1978

Bayerns Ministerpräsident Franz Josef Strauß (links) nimmt zum ersten Mal als Vertreter Bayerns an einer Bundessratssitzung teil – und hätte fast verpasst, für einen eigenen Antrag zu stimmen. Fairerweise wurde er von dem amtierenden Bundesratspräsidenten Dietrich Stobbe darauf aufmerksam gemacht.

© picture-alliance / dpa

Dietrich Stobbe

* 25.03.1938 – Weepers, Ostpreußen

† 19.02.2011 – Berlin

Amtszeit: 01.11.1978 bis 31.10.1979

Land: Berlin



Titel der Antrittsrede

**„Der Bundesrat als Faktor der
Kontinuität in der Demokratie“**

Zur Person

Ausbildung: Politologe

Berufliche Stationen: Verwaltungsangestellter, Vorstandsassistent der Kindl-Brauerei, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Senator für Bundesangelegenheiten, Regierender Bürgermeister von Berlin, Büroleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in New York, Bundestagsabgeordneter, Industrieberater

1979–1980

Hans-Ulrich Klose

* 14.06.1937 – Breslau

† 06.09.2023 – Berlin

Amtszeit: 01.11.1979 bis 31.10.1980

Land: Hamburg



Titel der Antrittsrede

**„Herausforderung für den Bundesrat:
Der Dialog mit dem Bürger“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen: Jugendstaatsanwalt, Regierungsdirektor, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Innensenator, Erster Bürgermeister von Hamburg, Bundestagsabgeordneter, SPD-Bundesschatzmeister, Koordinator für transatlantische Zusammenarbeit im Auswärtigen Amt

9. November 1979

Der neue Bundesratspräsident und Erste Bürgermeister von Hamburg, Hans-Ulrich Klose, hält im Bundesrat seine Antrittsrede.

© Bundesbildstelle

1980–1981



Werner Zeyer

* 25.05.1929 – Oberthal

† 26.03.2000 – Saarbrücken

Amtszeit: 01.11.1980 bis 31.10.1981

Land: Saarland



Titel der Antrittsrede

**„Gleichgewicht zwischen Bund
und Ländern“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Richter, Regierungsrat, Landrat
in St. Wendel, Bundestags-
abgeordneter, Ministerpräsident
des Saarlandes und Mitglied
des Europaparlaments,
später Rechtsanwalt

1981–1982

Hans Koschnick

* 02.04.1929 – Bremen

† 21.04.2016 – Bremen

2. Amtszeit: 01.11.1981 bis 31.10.1982

Land: Bremen



Titel der Antrittsrede

„Konsens im Bundesstaat“

Zur Person

Ausbildung: Gehobener
Verwaltungsdienst

Berufliche Stationen: Leiter des
Amtes für Leibesübung, Bremer
Innensenator, Präsident des
Senats der Bremischen
Bürgerschaft, Präsident des
Deutschen Städtetages,
später Bundestagsabgeordneter,
EU-Administrator für Mostar

1982–1983



März 1983

Der 10. Deutsche Bundestag wählt am 29. März 1983 Helmut Kohl erneut zum Bundeskanzler.

© Bundesbildstelle

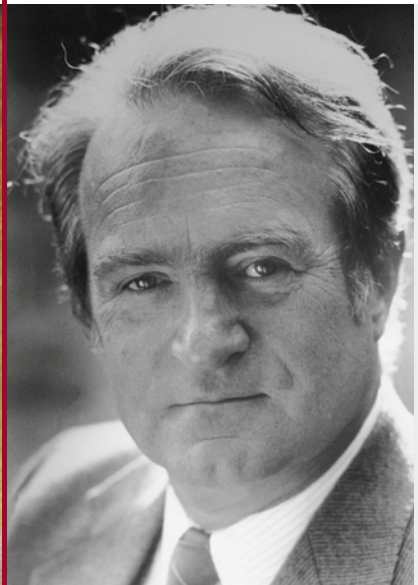
Dr. h.c. Johannes Rau

* 16.01.1931 – Wuppertal

† 27.01.2006 – Berlin

1. Amtszeit: 01.11.1982 bis 31.10.1983

Land: Nordrhein-Westfalen



Titel der Antrittsrede

„Föderalismus im Sozialstaat“

Zur Person

Ausbildung: Buchhändler

Berufliche Stationen:

Verlagsdirektor, Kreisvorsitzender der Gesamtdeutschen Volkspartei in Wuppertal, Oberbürgermeister von Wuppertal, nordrhein-westfälischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Bundespräsident

1983–1984

Dr. h.c. Franz Josef Strauß

* 06.09.1915 – München

† 03.10.1988 – Regensburg

Amtszeit: 01.11.1983 bis 31.10.1984

Land: Bayern



Titel der Antrittsrede

„Der Bundesrat in Gesamtstaatlicher Verantwortung“

Zur Person

Ausbildung: Lehramtsstudium

Berufliche Stationen: Leiter des bayerischen Landesjugendamtes, Bundestagsabgeordneter, CSU-Generalsekretär, Bundesminister für besondere Aufgaben, für Atomfragen, für Verteidigung, für Finanzen, CSU-Vorsitzender, Ministerpräsident von Bayern

5. Juli 1984

Bundesratspräsident Franz Josef Strauß in Togo mit Präsident Étienne Gnassingbé Eyadéma

© Bundesbildstelle

1984–1985

Prof. Dr. h.c. Lothar Späth

* 16.11.1937 – Sigmaringen

† 18.03.2016 – Stuttgart

Amtszeit: 01.11.1984 bis 31.10.1985

Land: Baden-Württemberg



Titel der Antrittsrede

„Föderalismus als dynamisches Prinzip“

Zur Person

Ausbildung: Verwaltungsdienst

Berufliche Stationen: Finanzreferent und Bürgermeister in Bietigheim, Landtagsabgeordneter, baden-württembergischer Innenminister, Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Vorstandsvorsitzender Jenoptik AG, Präsident der IHK Ostthüringen, Geschäftsführung Merrill Lynch Deutschland

1985–1986

Dr. Ernst Albrecht

* 29.06.1930 – Heidelberg

† 13.12.2014 – Burgdorf

Amtszeit: 01.11.1985 bis 31.10.1986

Land: Niedersachsen



Titel der Antrittsrede

„Klare Verantwortlichkeit – Mehr Menschlichkeit – Zwei Leitlinien für den modernen Bundesstaat“

Zur Person

Ausbildung: Diplomvolkswirt,
Politologe

Berufliche Stationen: Abgesandter
der Montanunion, Kabinettschef der
EWG-Kommission, Geschäftsführer
H. Bahlsen Keksfabrik,
Ministerpräsident Niedersachsen,
Geschäftsführer Thaletec GmbH

1986–1987

Holger Börner

* 07.02.1931 – Kassel

† 02.08.2006 – Kassel

Amtszeit: 01.11.1986 bis 24.04.1987

Land: Hessen



3. April 1987

Regierungschefs der Länder im Bundesrat

© Bundesbildstelle

Titel der Antrittsrede

„Lebendiger Föderalismus zum Nutzen Europas“

Zur Person

Ausbildung: Betonfacharbeiter

Berufliche Stationen:

Bundestagsabgeordneter,
parlamentarischer Staatssekretär
im Bundesverkehrsministerium,
SPD-Bundesgeschäftsführer,
Ministerpräsident von Hessen

1987

Dr. Walter Wallmann

* 24.09.1932 – Uelzen

† 21.09.2013 – Frankfurt am Main

Amtszeit: 15.05.1987 bis 31.10.1987

Land: Hessen



Titel der Antrittsrede

**„Regierungswechsel und Kontinuität
im demokratischen Bundesstaat“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen: Richter,
Landtags- und Bundestagsabgeordneter,
Oberbürgermeister von Frankfurt am
Main, erster Bundesminister für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit,
Ministerpräsident von Hessen, General-
bevollmächtigter der Deutschen
Vermögensberatung

12. Juni 1987

Ronald Reagan, Präsident der USA,
während einer Rede am Brandenburger Tor:
„Mr. Gorbatschow. Open this Gate!
Mr. Gorbatschow, tear down this wall!“.

© Bundesbildstelle

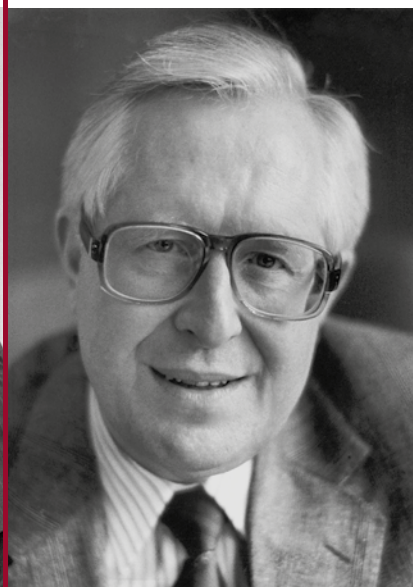
1987–1988

Dr. Bernhard Vogel

* 19.12.1932 – Göttingen

2. Amtszeit: 01.11.1987 bis 31.10.1988

Land: Rheinland-Pfalz



10. Juni 1988

Am Rande der Bundesratssitzung diskutieren Politiker über Gesundheitsreform und Erhöhung der Ausbildungsförderung (BAFöG).

© Bundesarchiv

Titel der Antrittsrede

„Grundkonsens in der Politik“

Zur Person

Ausbildung: Politologe

Berufliche Stationen:

Lehrbeauftragter, Mitglied des Stadtrats in Heidelberg, Bundestagsabgeordneter, Kultusminister in Rheinland-Pfalz, Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, später Ministerpräsident von Thüringen

1988–1989

Björn Engholm

* 09.11.1939 – Lübeck-Moisling

Amtszeit: 01.11.1988 bis 31.10.1989

Land: Schleswig-Holstein



Titel der Antrittsrede

„Über die stetige Aufhebung von Grenzen“

Zur Person

Ausbildung: Schriftsetzer, Politologe

Berufliche Stationen: freier Journalist, Bundestagsabgeordneter, Parlamentarischer Staatssekretär, dann Bundesminister für Bildung und Wissenschaft, Landtagsabgeordneter, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Berater für Preussen-Elektra

November 1989

Tausende Menschen nutzen nach dem Fall der Berliner Mauer den Grenzübergang in der Bernauer Straße. 28 Jahre nach dem Mauerbau dürfen DDR-Bürger wieder ungehindert in den Westteil Berlins.

© picture-alliance / dpa

1989–1990



22. Mai 1990

Ministerpräsident Johannes Rau (Nordrhein-Westfalen) bei seiner Rede im Bundesrat zum Staatsvertrag über die Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion mit der DDR.

© Bundesbildstelle

Walter Momper

* 21.02.1945 – Sulingen

Amtszeit: 01.11.1989 bis 31.10.1990

Land: Berlin



Titel der Antrittsrede
„Europa im Wandel“

Zur Person

Ausbildung: Politologe

Berufliche Stationen:

Wissenschaftlicher Angestellter der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Geschäftsführer der Historischen Kommission zu Berlin, Regierender Bürgermeister von Berlin, Projektentwickler im Immobiliensektor, Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin

1990–1991

Dr. Henning Voscherau

* 13.08.1941 – Hamburg

† 24.08.2016 – Hamburg

Amtszeit: 01.11.1990 bis 31.10.1991

Land: Hamburg



Titel der Antrittsrede

**„Mit Blick auf Deutschland und
Europa: Den Föderalismus stärken“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Notar, Bezirksverordneter,
Abgeordneter der Bürgerschaft,
Erster Bürgermeister von
Hamburg, Aufsichtsratsvorsitzender
des Pipelineprojektes South Stream

9. November 1990

In der Kongresshalle Berlin findet die erste Bundesratssitzung mit Vertretern aus allen 16 Ländern statt.

© Bundesbildstelle

1991–1992

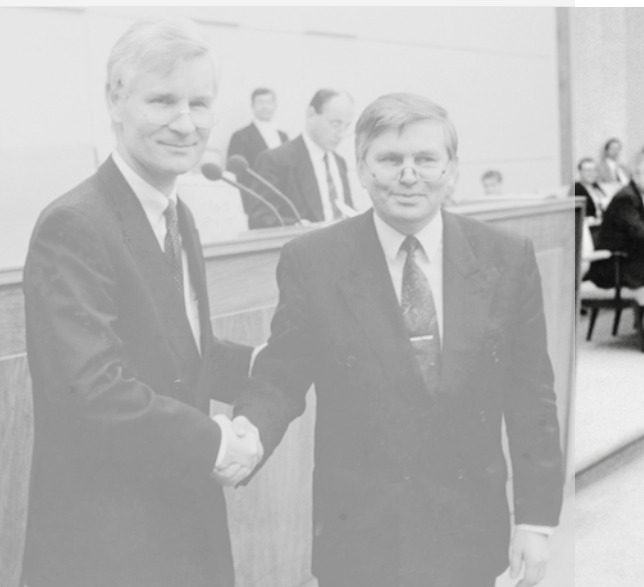
Dr. Alfred Gomolka

* 21.07.1942 – Breslau

† 24.03.2020 – Loitz

Amtszeit: 01.11.1991 bis 19.03.1992

Land: Mecklenburg-Vorpommern



18. Oktober 1991

Bundsratspräsident Henning Voscherau (Hamburg) gratuliert seinem Nachfolger Alfred Gomolka (Mecklenburg-Vorpommern), dem ersten Ministerpräsidenten aus einem der neuen Länder.

© Bundesrat

Titel der Antrittsrede

„Freiheit hat keinen Preis“

Zur Person

Ausbildung: Lehrer,
Diplom-Geograph

Berufliche Stationen:

Stadtrat in Greifswald, Mitglied
der ersten frei gewählten
Volkskammer, Ministerpräsident
von Mecklenburg-Vorpommern,
Landtagsabgeordneter,
Mitglied des Europaparlaments,
Professor für Raumordnung
und Landeskunde

1992

Dr. Berndt Seite

* 22.04.1940 – Hahnswalde bei Trebnitz

Amtszeit: 15.05.1992 bis 31.10.1992

Land: Mecklenburg-Vorpommern



Titel der Antrittsrede

„Zusammenwachsen in Solidarität“

Zur Person

Ausbildung: Veterinär

Berufliche Stationen:

Erster Präsident des Tierärzteverbandes der DDR nach der Wende, Landrat, Generalsekretär der CDU in Mecklenburg-Vorpommern, Ministerpräsident von Mecklenburg-Vorpommern

1992–1993

Oskar Lafontaine

* 16.09.1943 – Saarlouis-Roden

Amtszeit: 01.11.1992 bis 31.10.1993

Land: Saarland



November 1993

Bundeskanzler Helmut Kohl (rechts) im Gespräch mit Oskar Lafontaine, Ministerpräsident des Saarlandes, umringt von Fotografen.

© Bundesbildstelle

Titel der Antrittsrede

„Die Selbständigkeit der Länder sichern“

Zur Person

Ausbildung: Diplom-Physiker

Berufliche Stationen:

Vorstand Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken, Stadtrat, Landtagsabgeordneter, Oberbürgermeister von Saarbrücken, Ministerpräsident des Saarlandes, SPD-Vorsitzender, Bundesfinanzminister, später Ko-Bundesvorsitzender der Partei Die Linke

1993–1994

Klaus Wedemeier

* 12.01.1944 – Hof an der Saale

Amtszeit: 01.11.1993 bis 31.10.1994

Land: Bremen



Titel der Antrittsrede

**„Den Grundkonsens der
Demokraten wahren“**

Zur Person

Ausbildung: Groß- und Außen-
handelskaufmann

Berufliche Stationen:

Prokurist einer Wohnungsbau-
gesellschaft, Mitglied der Bremischen
Bürgerschaft, Präsident des Senats
der Bremischen Bürgerschaft,
Generalmanager der Vebacom GmbH

1994–1995



28. Mai 1995

In Anwesenheit der Ministerpräsidenten von Hessen und Thüringen, Hans Eichel und Bernhard Vogel, wird die vollständig erneuerte Bahnstrecke Erfurt–Bebra als zweites der 17 Verkehrsprojekte Deutsche Einheit in Betrieb genommen.

© picture-alliance / ZB

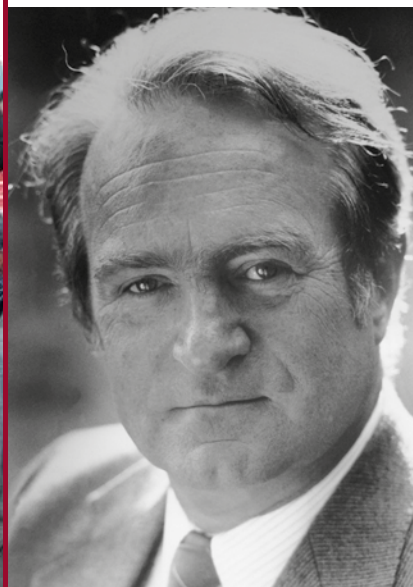
Dr. h.c. Johannes Rau

* 16.01.1931 – Wuppertal

† 27.01.2006 – Berlin

2. Amtszeit: 01.11.1994 bis 31.10.1995

Land: Nordrhein-Westfalen



Titel der Antrittsrede

„Aufgaben und Lasten gerechter verteilen“

Zur Person

Ausbildung: Buchhändler

Berufliche Stationen:

Verlagsdirektor, Kreisvorsitzender der Gesamtdeutschen Volkspartei in Wuppertal, Oberbürgermeister von Wuppertal, nordrhein-westfälischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen, Bundespräsident

1995–1996

Dr. Edmund Stoiber

* 28.09.1941 – Oberaudorf,
Landkreis Rosenheim
Amtszeit: 01.11.1995 bis 31.10.1996
Land: Bayern



Titel der Antrittsrede
**„Standort Deutschland sichern –
Sozialstaat erhalten“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Regierungsrat im Bayerischen
Staatsministerium für Landes-
entwicklung und Umweltfragen,
Leiter der Bayerischen Staatskanzlei,
Bayerischer Innenminister,
Ministerpräsident von Bayern

5. Mai 1996

Berliner und Brandenburger sind aufge-
rufen, über die Fusion ihrer Länder ab-
zustimmen. Die Idee findet jedoch zu wenig
Unterstützer. Durch die Zusammenlegung
von Verwaltungen, Rundfunkanstalten,
Vereinen und Organisationen wächst die
Region aber auch in den folgenden Jahren
immer enger zusammen.

© picture-alliance / dpa

1996–1997



Erwin Teufel

* 04.09.1939 – Rottweil

Amtszeit: 01.11.1996 bis 31.10.1997

Land: Baden-Württemberg



Titel der Antrittsrede

„**Kompetenzen erweitern –
Eigenverantwortung stärken**“

Zur Person

Ausbildung: Verwaltungswirt

Berufliche Stationen:

Regierungsinspektor, Bürgermeister
von Spaichingen, Staatssekretär
im baden-württembergischen
Innenministerium, Staatssekretär
für Umweltschutz, Innenminister,
Ministerpräsident von Baden-
Württemberg

1997–1998

Gerhard Schröder

* 07.04.1944 – Mossenberg,
heute Stadtteil von Blomberg, Kreis Lippe
Amtszeit: 01.11.1997 bis 27.10.1998
Land: Niedersachsen



Titel der Antrittsrede
„Erst das Land, dann die Partei!“

Zur Person

Ausbildung: Einzelhandelskaufmann,
Jurist

Berufliche Stationen:

Rechtsanwalt, Bundestagsabgeordneter,
Landtagsabgeordneter,
Ministerpräsident von Niedersachsen,
Bundeskanzler, Berater und Lobbyist,
Aufsichtsratsvorsitzender des
Pipelineprojektes Nord Stream AG

8. Mai 1998

Vor dem Eingang zum Bundesrat in Bonn stellt sich Ministerpräsident Johannes Rau den Fotografen zum „Abschiedsbild“. Für ihn, der dem Bundesrat seit 1979 angehört, ist die Tagung des Bundesrates die letzte Sitzung, an der er als nordrhein-westfälischer Ministerpräsident teilnimmt.

© picture-alliance / dpa

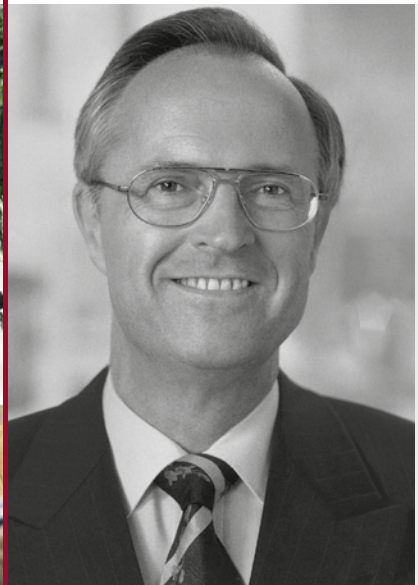
1998–1999

Hans Eichel

* 24.12.1941 – Kassel

Amtszeit: 01.11.1998 bis 07.04.1999

Land: Hessen



25. Juni 1999

1996 beschließt der Bundesrat seinen Umzug in die neue Hauptstadt. Sitz wird das ehemalige Preußische Herrenhaus. Das Richtfest der Umbauarbeiten findet im Beisein von Bundesbauminister Franz Müntefering und Bundesratspräsident Roland Koch (Hessen) statt.

© Bundesbildstelle

Titel der Antrittsrede
**„Vielfalt im Bundesstaat –
Zur Notwendigkeit einer
Föderalismusreform“**

Zur Person

Ausbildung: Gymnasiallehrer

Berufliche Stationen:

Studienrat, Stadtverordneter
in Kassel, Oberbürgermeister,
Landtagsabgeordneter,
Ministerpräsident von Hessen,
Bundesfinanzminister,
Bundestagsabgeordneter

1999

Roland Koch

* 24.03.1958 – Frankfurt am Main
Amtszeit: 30.04.1999 bis 31.10.1999
Land: Hessen



Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Rechtsanwalt, Stadtverordneter
in Eschborn, Kreistagsmitglied
Main-Taunus Kreis,
Landtagsabgeordneter,
Ministerpräsident von Hessen,
Vorstandsvorsitzender von
Bilfinger Berger

6. September 1999

Bundesratspräsident Roland Koch würdigt den 50. Jahrestag der Konstituierenden Sitzung des Bundesrates in einer Festveranstaltung.

© Bundesbildstelle

1999–2000

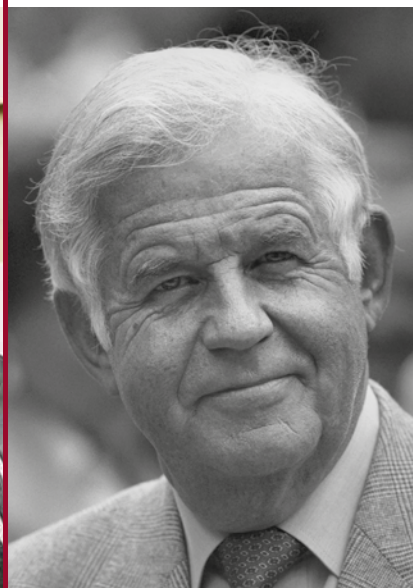
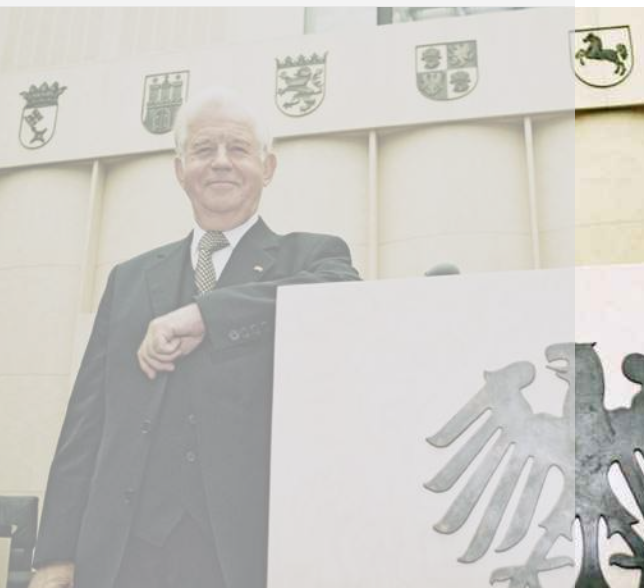
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

* 28.01.1930 – Ludwigshafen

† 12.08.2021 – Dresden

Amtszeit: 01.11.1999 bis 31.10.2000

Land: Sachsen



29. September 2000

Bundesratspräsident Kurt Biedenkopf vor der ersten Sitzung des Bundesrates im neuen Plenarsaal nach dem Umzug in die neue Bundeshauptstadt Berlin

© Bundesbildstelle

Titel der Antrittsrede

„Gelebte Bundesstaatlichkeit durch mehr Länderverantwortung“

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Ordinarius Universität Bochum, Geschäftsführung Henkel GmbH, CDU-Generalsekretär, Bundestagsabgeordneter, Landtagsabgeordneter in Nordrhein-Westfalen, später in Sachsen, Ministerpräsident von Sachsen

2000–2001

Kurt Beck

* 05.02.1949 – Bad Bergzabern

Amtszeit: 01.11.2000 bis 31.10.2001

Land: Rheinland-Pfalz



Titel der Antrittsrede

**„Auf dem Weg zur europäischen
Bürgergesellschaft“**

Zur Person

Ausbildung: Elektromechaniker

Berufliche Stationen:

Funkelektroniker beim Heeres-
instandsetzungswerk,
Mitglied Kreistag Südliche
Weinstraße, Landtags-
abgeordneter, Bürgermeister
von Steinfeld, Ministerpräsident
von Rheinland-Pfalz

Juni 2001

Verhandlungen zum Länderfinanzausgleich
und Solidarpaket II: Bundeskanzler Gerhard
Schröder und die Regierungschefs der
16 Länder treffen sich zu Beratungen im
Bundeskanzleramt.

© Bundesregierung/Lopata

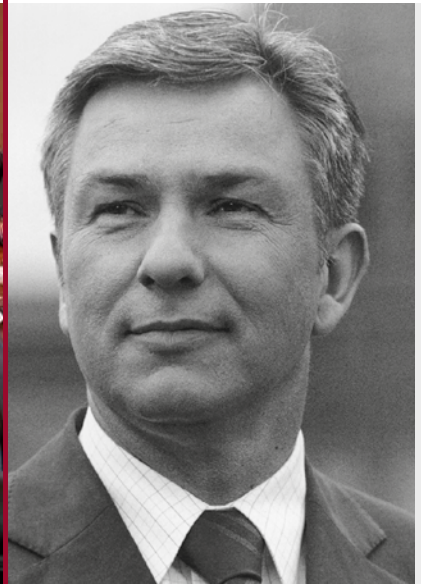
2001–2002

Klaus Wowereit

* 01.10.1953 – Berlin

Amtszeit: 01.11.2001 bis 31.10.2002

Land: Berlin



Juni 2001

Bundesregierung und Länder einigen sich auf Finanzhilfen für die neuen Länder zum Abbau teilungsbedingter Sonderlasten.

Im Vordergrund Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit, daneben Bayerns Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.

© picture-alliance / dpa

Titel der Antrittsrede

**„Bürgergesellschaft stärken,
Einheit vollenden, Europa
zusammenführen“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen: Regierungsrat zur Anstellung beim Senator des Inneren, Bezirksstadtrat für Volksbildung und Kultur, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Regierender Bürgermeister von Berlin, später zusätzlich Kultursenator

2002–2003

Prof. Dr. Wolfgang Böhmer

* 27.01.1936 – Dürrhennersdorf/
Oberlausitz

Amtszeit: 01.11.2002 bis 31.10.2003

Land: Sachsen-Anhalt



Titel der Antrittsrede

**„Transparente Kompetenzstrukturen
als Grundlage des Föderalismus“**

Zur Person

Ausbildung: Arzt

Berufliche Stationen:

Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe, Chefarzt in Wittenberg,
Landesfinanzminister, Landes-
minister für Arbeit und Soziales,
Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt

2003–2004



Dieter Althaus

* 29.06.1958 – Heiligenstadt

Amtszeit: 01.11.2003 bis 31.10.2004

Land: Thüringen

Im Jahr 2004

Ein historischer Ort. Das Gebäude des Bundesrates wurde 1904 als Sitz des Preußischen Herrenhauses eingeweiht. Zum 100-jährigen Bestehen im Jahr 2004 erinnert der Bundesrat mit einer Lichtinstallation an die Geschichte des Hauses.

© Bundesrat

Titel der Antrittsrede

**„Es ist nicht genug zu wollen,
man muss es auch tun!“**

Zur Person

Ausbildung: Diplom-Lehrer

Berufliche Stationen:

Lehrer für Mathematik und Physik,
Landtagsabgeordneter,
thüringischer Kultusminister,
Ministerpräsident von Thüringen,
Manager des Autozulieferers
Magna in Wolfsburg

Matthias Platzeck

* 29.12.1953 – Potsdam

Amtszeit: 01.11.2004 bis 31.10.2005

Land: Brandenburg



Titel der Antrittsrede

„Verbundenheit leben – Zukunft gewinnen.“

Zur Person

Ausbildung: Diplom Ingenieur für biomedizinische Kybernetik

Berufliche Stationen: Direktor Kreis-
krankenhaus Bad Freienwalde, Vertreter
Grüne Liga am Zentralen Runden Tisch
der DDR, Mitglied erste frei gewählte
Volkskammer, brandenburgischer Minister
für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung,
Oberbürgermeister Potsdam, Minister-
präsident von Brandenburg

27. Mai 2005

Anlässlich der Abstimmung über die EU-Verfassung spricht der ehemalige französische Staatspräsident Valéry Giscard d'Estaing im Bundesrat. Die Einführung der Verfassung scheitert später unter anderem an Referenden in Frankreich und den Niederlanden.

© picture-alliance / dpa, Bundesregierung / Kugler

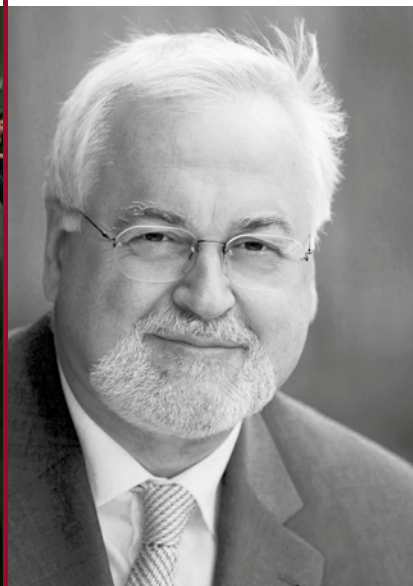
2005–2006

Peter Harry Carstensen

* 12.03.1947 – Elisabeth-Sophien-Koog
auf Nordstrand

Amtszeit: 01.11.2005 bis 31.10.2006

Land: Schleswig-Holstein



7. Juli 2006

Vizekanzler Franz Müntefering (SPD) unterhält sich im Bundesrat in Berlin mit dem Ministerpräsidenten von Bayern, Edmund Stoiber (CSU) und dem amtierenden Bundesratspräsidenten Peter Harry Carstensen (CDU). Die Länderkammer debattiert an diesem Tag über die Föderalismusreform.

© picture-alliance / dpa

Titel der Antrittsrede

„Vertrauen durch Klarheit und Verantwortung“

Zur Person

Ausbildung: Diplom-Agraringenieur, Lehrer

Berufliche Stationen: Landwirtschaftslehrer an der Landwirtschaftsschule Bredstedt, Aufsichtsratsmitglied der CG Nordfleisch AG, Bundestagsabgeordneter, Landtagsabgeordneter, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein

2006–2007

Dr. Harald Ringstorff

* 25.09.1939 – Wittenburg

† 19.11.2020 – Schwerin

Amtszeit: 01.11.2006 bis 31.10.2007

Land: Mecklenburg-Vorpommern



Titel der Antrittsrede

**„Vertrauen durch Stehvermögen und
Verlässlichkeit zurückgewinnen“**

Zur Person

Ausbildung: Diplom-Chemiker

Berufliche Stationen:

Chemiker beim VEB Kombinat
Schiffbau Rostock, Abgeordneter
erste frei gewählte Volkskammer der
DDR, Landesminister für Wirtschaft
und Angelegenheiten der EU,
Justizminister, Ministerpräsident
von Mecklenburg-Vorpommern

13. Dezember 2007

Auf Teilen des EU-Verfassungswerks von
2005 baut der „Vertrag von Lissabon“ auf,
den die Staats- und Regierungschefs der
EU unterzeichnen.

© Bundesregierung /Kugler

2007–2008

Ole von Beust

* 13.04.1955 – Hamburg

Amtszeit: 01.11.2007 bis 31.10.2008

Land: Hamburg



10. Oktober 2008

Präsidium des Bundesrates 2008/2009:

Zweiter Vizepräsident Jens Böhrnsen
(Bremen), Erster Vizepräsident Ole von
Beust (Hamburg), Bundesratspräsident
Peter Müller (Saarland)

© Bundesrat

Titel der Antrittsrede

**„Ich möchte heute über uns reden:
die Politiker“**

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Assistent der CDU-Bürgerschafts-
fraktion, Bürgerschaftsabgeordneter,
Erster Bürgermeister von Hamburg,
Senior Advisor Unternehmens-
beratung Roland Berger

2008–2009

Peter Müller

* 25.09.1955 – Illingen

Amtszeit: 01.11.2008 bis 31.10.2009

Land: Saarland



60 Jahre Bundesrat

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Amtsrichter in Ottweiler, Richter am Landgericht Saarbrücken, Lehrbeauftragter Universität des Saarlandes, Landtagsabgeordneter, Bundestagsabgeordneter, Ministerpräsident des Saarlandes und später zusätzlich Justizminister, Richter am Bundesverfassungsgericht

24. Juni 2009

José Manuel Barroso, Präsident der Europäischen Kommission, anlässlich des Föderalismus-Symposiums zu „60 Jahre Bundesrat“

© Bundesrat

2009–2010

Jens Böhrnsen

* 12.06.1949 – Bremen

Amtszeit: 01.11.2009 bis 31.10.2010

Land: Bremen



März 2010

Bundesratspräsident Böhrnsen bei der Kranzniederlegung in der Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem

© DW Freund

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Assessor in der bremischen Verwaltung, Verwaltungsrichter, Bürgerschaftsabgeordneter, Senator für Justiz und Verfassung, Senator für kirchliche Angelegenheiten, Präsident des Senats der Bremischen Bürgerschaft, nach Rücktritt von Bundespräsident Horst Köhler kommissarisches Staatsoberhaupt

2010–2011

Hannelore Kraft

* 12.06.1961 – Mülheim an der Ruhr
Amtszeit: 01.11.2010 bis 31.10.2011
Land: Nordrhein-Westfalen



Zur Person

Ausbildung: Bankkauffrau,
Diplom-Ökonomin

Berufliche Stationen:

Projektleiterin beim Zentrum für
Innovation und Technik NRW,
Landtagsabgeordnete, Landes-
ministerin für Bundes- und Europa-
angelegenheiten, Landesministerin
für Wissenschaft und Forschung,
Ministerpräsidentin von Nordrhein-
Westfalen, erste Präsidentin des
Bundesrates in seiner Geschichte

5. März 2011

Bundesratspräsidentin Hannelore Kraft und
Israels Staatspräsident Shimon Peres in
Jerusalem

© Ralph Sondermann/Landespresse- und
Informationsamt NRW

2011–2012

Horst Seehofer

* 04.07.1949 – Ingolstadt

Amtszeit: 01.11.2011 bis 31.10.2012

Land: Bayern



Zur Person

Ausbildung: Diplom-Verwaltungswirt

Berufliche Stationen:

Tätigkeit in den Landratsämtern
Ingolstadt und Eichstätt, Bundestags-
abgeordneter, Bundesminister
für Gesundheit, Bundesminister
für Ernährung, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz, Ministerpräsident
von Bayern, nach Rücktritt von
Bundespräsident Christian Wulff
kommissarisches Staatsoberhaupt

2012–2013

Winfried Kretschmann

* 17.05.1948 – Spaichingen

Amtszeit: 01.11.2012 bis 31.10.2013

Land: Baden-Württemberg



Zur Person

Ausbildung: Lehrer

Berufliche Stationen:

Gymnasiallehrer für Chemie, Biologie und Ethik, Landtagsabgeordneter, Kreistagsabgeordneter Esslingen, Ministerialrat im hessischen Umweltministerium, baden-württembergischer Landtagsabgeordneter, Ministerpräsident von Baden-Württemberg

3. Oktober 2012

Die Vertreterinnen und Vertreter der fünf Verfassungsorgane vor dem Nationaltheater in München (von links: Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages, Joachim Gauck, Bundespräsident, Angela Merkel, Bundeskanzlerin und Horst Seehofer, Präsident des Bundesrates)

© Bundesbildstelle

2013–2014



Stephan Weil

* 15.12.1958 – Hamburg

Amtszeit: 01.11.2013 bis 31.10.2014

Land: Niedersachsen

Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Rechtsanwalt, Richter und Staatsanwalt, Tätigkeit am niedersächsischen Justizministerium, Richter am Amtsgericht Hannover, Ministerialrat im niedersächsischen Justizministerium, Stadtkämmerer, Oberbürgermeister von Hannover, Ministerpräsident von Niedersachsen

2014–2015

Volker Bouffier

* 18.12.1951 – Gießen

Amtszeit: 01.11.2014 bis 31.10.2015

Land: Hessen



Zur Person

Ausbildung: Jurist

Berufliche Stationen:

Rechtsanwalt, Notar, Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Justiz, Hessischer Minister des Innern und für Sport, Landesvorsitzender der CDU Hessen, Ministerpräsident von Hessen, stellvertretender Vorsitzender der CDU Deutschlands

Oktober 2014

Die Mauer in Berlin ist Geschichte. Die Mauer in Berlin ist Geschichte. Vor 25 Jahren feierten Tausende Menschen aus Ost und West den Fall der Berliner Mauer. Seitdem können die Menschen wieder ungehindert in beide Teile der ehemals getrennten Stadt.

© carol.anne / Shutterstock.com

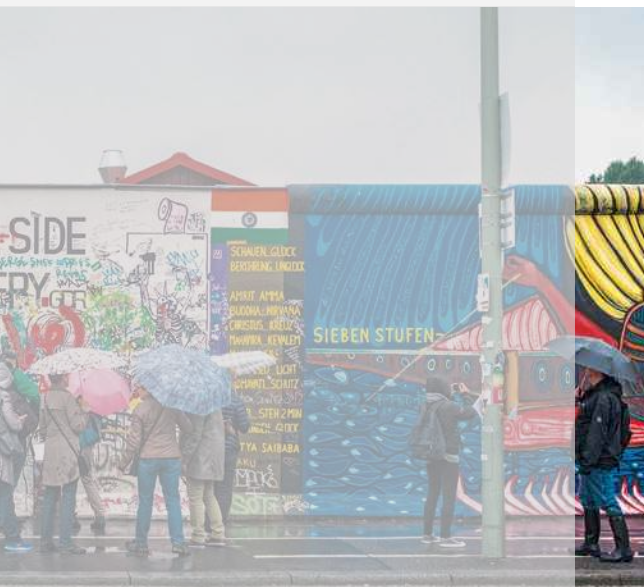
2015–2016

Stanislaw Tillich

* 10.04.1959 – Neudörfel

Amtszeit: 01.11.2015 bis 31.10.2016

Land: Sachsen



Zur Person

Ausbildung: Diplomingenieur für Konstruktion und Getriebetechnik

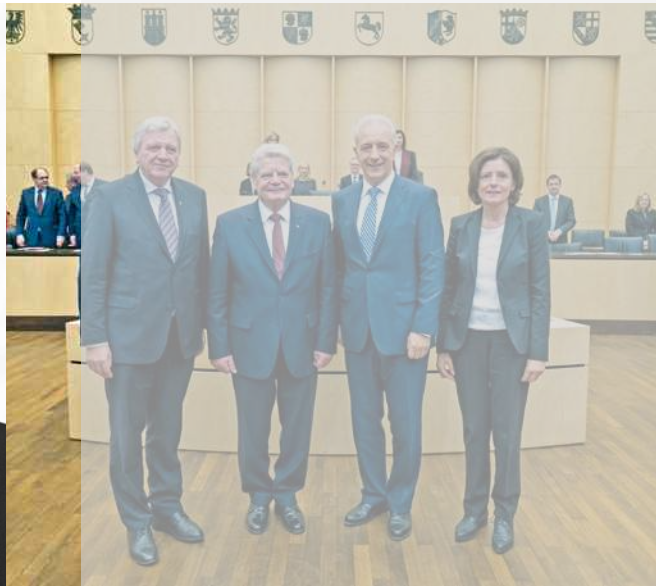
Berufliche Stationen:

Konstrukteur, Unternehmer, Europa-abgeordneter und Generalberaterstatter für den Haushalt der EU, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Chef der Sächsischen Staatskanzlei, Sächsischer Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Sächsischer Staatsminister für Finanzen, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

© Sächsische Staatskanzlei/Laurence Chaperon

Malu Dreyer

* 06.02.1961 – Neustadt an der Weinstraße
Amtszeit: 01.11.2016 bis 31.10.2017
Land: Rheinland-Pfalz



Zur Person

Ausbildung: Juristin

Berufliche Stationen:

Staatsanwältin, Mitarbeiterin des Wissenschaftlichen Dienstes des Rheinland-Pfälzischen Landtages, Bürgermeisterin von Bad Kreuznach, Dezernentin für Soziales, Jugend und Wohnen der Stadt Mainz, Landesministerin für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

© Staatskanzlei/Elisa Biscotti

27. November 2015

Es war ein Novum: Zum ersten Mal in der Geschichte des Bundesrates sprach mit Joachim Gauck ein Bundespräsident in einer Plenarsitzung der Länderkammer. Anlass seiner Rede war das 25-jährige Jubiläum des gesamtdeutschen Bundesrates: Am 9. November 1990 tagte dieser zum ersten Mal mit Vertretern aller 16 Landesregierungen. In seiner Rede lobte Gauck den Föderalismus und betonte dessen wichtige Rolle als Prinzip des Abwägens, der Kompromissfindung und des Ausgleichs.

© Bundesrat / Henning Schacht

2017–2018



1. Juli 2017

Im Juni 2017 verstarb Helmut Kohl im Alter von 87 Jahren. Um ihm die letzte Ehre zu erweisen, fand am 1. Juli in Straßburg ein europäischer Trauerakt statt – der erste in der Geschichte. Einheitskanzler, ewiger Kanzler, europäischer Kanzler – sowohl das vereinigte Deutschland als auch das Zusammenwachsen Europas werden untrennbar mit Helmut Kohl und seiner Kanzlerschaft verbunden bleiben.

© picture-alliance / dpa

Michael Müller

* 09.12.1964 – Berlin

Amtszeit: 01.11.2017 bis 31.10.2018

Land: Berlin



Zur Person

Ausbildung: Kaufmann, Drucker

Berufliche Stationen:

Selbständiger Drucker, Bürgermeister und Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Regierender Bürgermeister von Berlin, Landesvorsitzender der SPD Berlin

© Lena Giovanazzi

2018–2019

Daniel Günther

* 24.07.1973 – Kiel

Amtszeit: 01.11.2018 bis 31.10.2019

Land: Schleswig-Holstein



Zur Person

Ausbildung: Politologe

Berufliche Stationen:

Landesgeschäftsführer der CDU Schleswig-Holstein, Landtagsabgeordneter, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein

© Staatskanzlei Schleswig-Holstein

18. April 2018

Anlässlich des 70. Jubiläums des Bundesrates erscheint 2019 eine 2-Euro-Gedenkmünze zur Würdigung des föderalen Verfassungsorgans. Die Ausgabe der Münze erfolgt im Rahmen der im Jahr 2006 begonnenen Serie „Bundesländer“, mit der den Bürgerinnen und Bürgern Europas der föderale Aufbau der Bundesrepublik näher gebracht werden soll. Die Bundesregierung beschloss am 18. April 2018 die Prägung der Münze, die seit Anfang 2019 im Umlauf ist.

© BVA/Künstler: Michael Otto

Fotograf: Hans-Joachim Wuthenow

2019–2020



Dr. Dietmar Woidke

* 22.10.1961 – Naundorf bei Forst
Amtszeit: 01.11.2019 bis 31.10.2020
Land: Brandenburg

19. September 2019

2019 – der Bundesrat wird 70 Jahre alt. Im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltung am 19. September standen Vergangenheit und Zukunft des „ewigen“ Verfassungsorgans sowie eine Diskussionsrunde über den aktuellen Zustand des Föderalismus in Deutschland, u. a. mit Bundesverfassungsrichter Peter Müller, der genau vor 10 Jahren, als der Bundesrat sein 60. Jubiläum beging, selbst dem Haus als Präsident vorstand.

© Bundesrat/Henning Schacht

Zur Person

Ausbildung: Diplomagraringenieur

Berufliche Stationen:

Leiter des Amtes für Umwelt und Landwirtschaft des Landkreises Spree-Neiße, Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Vorsitzender der SPD-Fraktion, Minister des Innern des Landes Brandenburg, Ministerpräsident des Landes Brandenburg

© Die Hoffotografen GmbH Berlin

Dr. Reiner Haseloff

* 19.02.1954 – Bülzig bei Wittenberg
Amtszeit: 01.11.2020 bis 31.10.2021
Land: Sachsen-Anhalt



Zur Person

Ausbildung: Physiker

Berufliche Stationen:

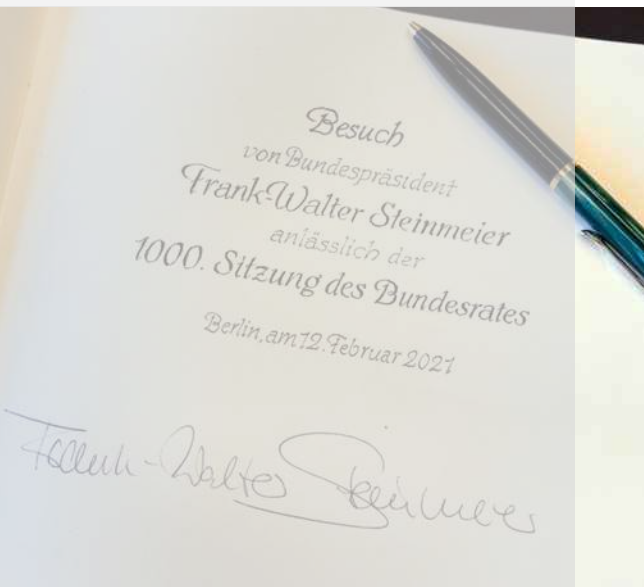
Stellvertretender Landrat des Landkreises Wittenberg, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Minister im Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

© Staatskanzlei Sachsen-Anhalt / Andreas Lander

3. Juli 2020

Zwei Tage nach Übernahme des EU-Ratsvorsitzes durch Deutschland stellte Bundeskanzlerin Merkel ihre Agenda für die halbjährige Ratspräsidentschaft vor. Den dritten Besuch im Bundesrat während ihrer 15jährigen Amtszeit nutzte sie zudem, um den Ländern für deren Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie zu danken. Diese hatten seit März in mehreren Sondersitzungen und verkürzten Beratungsfristen zahlreiche eilige Corona-Hilfsmaßnahmen gebilligt. Dabei erwies sich der Bundesrat auch unter Einhaltung der Infektionsschutz-Abstandsregeln als voll arbeitsfähig.

© picture-alliance / dpa



12. Februar 2021

Die 1000. Sitzung war nicht nur eine beeindruckende Marke für die Institution Bundesrat, sondern auch für die föderale Demokratie in Deutschland. Zur Würdigung dieses besonderen Ereignisses, das es in der Form in keinem anderen Verfassungsorgan gibt, hielt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier als Gastredner eine Ansprache. Dabei lobte er den Bundesrat als „geräuschlosen, verfassungspraktischen Alleskönner“. Mit Steinmeier sprach nach Joachim Gauck erst zum zweiten Mal ein deutsches Staatsoberhaupt in der Länderkammer.

© Bundesrat / Dirk Michael Deckbar

Bodo Ramelow

* 16.02.1956 – Osterholz-Scharmbeck
Amtszeit: 01.11.2021 bis 31.10.2022
Land: Thüringen



Zur Person

Ausbildung: Einzelhandelskaufmann

Berufliche Stationen:

Gewerkschaftssekretär Mittelhessen, Landesvorsitzender der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen (HBV) Thüringen, Mitglied des Thüringer Landtags, Mitglied des Deutschen Bundestages, Ministerpräsident des Freistaats Thüringen

© TSK/Delf Zeh

2022–2023

Dr. Peter Tschentscher

* 20.01.1966 – Bremen

Amtszeit: seit 01.11.2022

Land: Hamburg



Zur Person

Ausbildung: Arzt

Berufliche Stationen:

Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Oberarzt und Privatdozent am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf, Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft, Finanzsenator, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg

© Senatskanzlei Hamburg

24. Februar 2022

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine ist eine Zäsur für die europäische Friedensordnung und hält auch den Bundesrat in Atem. So wurde im Plenum unter anderem der Grundgesetzänderung zum Sondervermögen der Bundeswehr und dem NATO-Beitritt von Finnland und Schweden zugestimmt. Der Bundesrat hat sich zur Solidarität mit der Ukraine bekannt, die Sanktionen der EU gegen Russland begrüßt, den sofortigen Abzug der russischen Truppen aus der Ukraine gefordert und vor dem Bundesratsgebäude die ukrainische Flagge gehisst.

© Bundesrat

seit 2023



Manuela Schwesig

* 23.05.1974 – Frankfurt (Oder)

Amtszeit: seit 01.11.2023

Land: Mecklenburg-Vorpommern

1. September 2023

Im Bonner Museum König wird an den Zusammentritt des Parlamentarischen Rates am 1. September 1948 erinnert. 61 Männer und 4 Frauen, von den Landtagen in den Westzonen gewählt, begannen seinerzeit mit der Arbeit am Grundgesetz, das am 23. Mai 1949 verkündet wurde und seit der deutschen Vereinigung im Jahr 1990 die Verfassung aller Deutschen ist. Bundesratspräsident Tschentscher würdigt den Föderalismus als Rückgrat unserer Demokratie, in der Deutschlands Vielfalt zur Geltung komme.

© Senatskanzlei Hamburg

Zur Person

Ausbildung: Diplom-Finanzwirtin

Berufliche Stationen:

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, Ministerin für Soziales und Gesundheit, Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

© Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern

**Präsidentschaften des Bundesrates
ab 2024 / 2025**

Das Geschäftsjahr des Bundesrates
beginnt jeweils am 1. November und endet
am 31. Oktober des Folgejahres.

2024 / 2025: Saarland

2025 / 2026: Bremen

2026 / 2027: Nordrhein-Westfalen

2027 / 2028: Bayern

Die Länder und ihre Bundesratspräsidenten

Baden-Württemberg

Dr. Reinhold Maier	07.09.1952 – 06.09.1953
Dr.h.c. Kurt Georg Kiesinger	01.11.1962 – 31.10.1963
Dr. Hans Filbinger	01.11.1973 – 31.10.1974
Prof.Dr.h.c. Lothar Späth	01.11.1984 – 31.10.1985
Erwin Teufel	01.11.1996 – 31.10.1997
Winfried Kretschmann	01.11.2012 – 31.10.2013



Bayern

Dr. Hans Ehard	08.09.1950 – 07.09.1951
Dr. Hans Ehard	01.11.1961 – 31.10.1962
Dr.h.c. Alfons Goppel	01.11.1972 – 31.10.1973
Dr.h.c. Franz Josef Strauß	01.11.1983 – 31.10.1984
Dr. Edmund Stoiber	01.11.1995 – 31.10.1996
Horst Seehofer	01.11.2011 – 31.10.2012



Berlin

Willy Brandt	01.11.1957 – 31.10.1958
Klaus Schütz	01.11.1967 – 31.10.1968
Dietrich Stobbe	01.11.1978 – 31.10.1979
Walter Momper	01.11.1989 – 31.10.1990
Klaus Wowereit	01.11.2001 – 31.10.2002
Michael Müller	01.11.2017 – 31.10.2018



Brandenburg

Matthias Platzeck	01.11.2004 – 31.10.2005
Dr. Dietmar Woidke	01.11.2019 – 31.10.2020



Bremen

Wilhelm Kaisen	01.11.1958 – 31.10.1959
Hans Koschnick	01.11.1970 – 31.10.1971
Hans Koschnick	01.11.1981 – 31.10.1982
Klaus Wedemeier	01.11.1993 – 31.10.1994
Jens Böhrnsen	01.11.2009 – 31.10.2010



Hamburg

Dr. Kurt Sieveking	07.09.1956 – 31.10.1957
Prof. Dr. Herbert Weichmann	01.11.1968 – 31.10.1969
Hans-Ulrich Klose	01.11.1979 – 31.10.1980
Dr. Henning Voscherau	01.11.1990 – 31.10.1991
Ole von Beust	01.11.2007 – 31.10.2008
Dr. Peter Tschentscher	01.11.2022 – 31.10.2023



Hessen

Dr. h.c. Dr. E.h. Georg August Zinn	07.09.1953 – 06.09.1954
Dr. h.c. Dr. E.h. Georg August Zinn	01.11.1964 – 31.10.1965
Albert Osswald	01.11.1975 – 20.10.1976
Holger Börner	01.11.1986 – 24.04.1987
Dr. Walter Wallmann	15.05.1987 – 31.10.1987
Hans Eichel	01.11.1998 – 07.04.1999
Roland Koch	30.04.1999 – 31.10.1999
Volker Bouffier	01.11.2014 – 31.10.2015



Mecklenburg-Vorpommern

Dr. Alfred Gomolka	01.11.1991 – 19.03.1992
Dr. Berndt Seite	15.05.1992 – 31.10.1992
Dr. Harald Ringstorff	01.11.2006 – 31.10.2007
Manuela Schwesig	seit 01.11.2023



Niedersachsen

Hinrich Wilhelm Kopf	07.09.1951 – 06.09.1952
Dr. Georg Diederichs	01.11.1963 – 31.10.1964
Alfred Kubel	01.11.1974 – 31.10.1975
Dr. Ernst Albrecht	01.11.1985 – 31.10.1986
Gerhard Schröder	01.11.1997 – 27.10.1998
Stephan Weil	01.11.2013 – 31.10.2014



Nordrhein-Westfalen

Dr.-Ing.E.h. Karl Arnold	07.09.1949 – 06.09.1950
Dr. Franz Meyers	01.11.1960 – 31.10.1961
Heinz Kühn	01.11.1971 – 31.10.1972
Dr.h.c. Johannes Rau	01.11.1982 – 31.10.1983
Dr.h.c. Johannes Rau	01.11.1994 – 31.10.1995
Hannelore Kraft	01.11.2010 – 31.10.2011



Rheinland-Pfalz

Dr.h.c. Peter Altmeier	07.09.1954 – 06.09.1955
Dr.h.c. Peter Altmeier	01.11.1965 – 31.10.1966
Dr. Bernhard Vogel	03.12.1976 – 31.10.1977
Dr. Bernhard Vogel	01.11.1987 – 31.10.1988
Kurt Beck	01.11.2000 – 31.10.2001
Malu Dreyer	01.11.2016 – 31.10.2017



Saarland

Dr. Franz-Josef Röder	01.11.1959 – 31.10.1960
Dr. Franz-Josef Röder	01.11.1969 – 31.10.1970
Werner Zeyer	01.11.1980 – 31.10.1981
Oskar Lafontaine	01.11.1992 – 31.10.1993
Peter Müller	01.11.2008 – 31.10.2009



Sachsen

Prof.Dr. Kurt Biedenkopf 01.11.1999 – 31.10.2000

Stanislaw Tillich 01.11.2015 – 31.10.2016



Sachsen-Anhalt

Prof.Dr. Wolfgang Böhmer 01.11.2002 – 31.10.2003

Dr. Reiner Haseloff 01.11.2020 – 31.10.2021



Schleswig-Holstein

Dr.h.c. Kai-Uwe von Hassel 07.09.1955 – 06.09.1956

Dr. Helmut Lemke 01.11.1966 – 31.10.1967

Dr. Gerhard Stoltenberg 01.11.1977 – 31.10.1978

Björn Engholm 01.11.1988 – 31.10.1989

Peter Harry Carstensen 01.11.2005 – 31.10.2006

Daniel Günther 01.11.2018 – 31.10.2019



Thüringen

Dieter Althaus 01.11.2003 – 31.10.2004

Bodo Ramelow 01.11.2021 – 31.10.2022



Impressum

Bundesrat
Besucherdienst, Veranstaltungen,
Öffentlichkeitsarbeit
11055 Berlin

Tel.: 030 189100-0

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@bundesrat.de



X
[@bundesrat](https://twitter.com/bundesrat)



App
bundesrat.de/app



Instagram
[@bundesrat](https://www.instagram.com/bundesrat)



Newsletter
www.bundesratkompakt.de



YouTube
youtube.com/bundesrat

Redaktion Bundesrat: Referat Besucherdienst, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion EYES-OPEN: Sabine Dittrich

Konzept & Gestaltung: EYES-OPEN, Berlin
Druck: PIEREG Druckcenter Berlin GmbH

Berlin 2023



Bundesrat
11055 Berlin
www.bundesrat.de